

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	65 (1967)
Heft:	1
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ter, Gewürze und entsprechende Menu-Zusammenstellungen bringen entscheidende Hilfe. Das Hefe-Kräuter-Konzentrat Bio-Strahl hat sich während der Schwangerschaft, besonders bei zarten und untergewichtigen Müttern bewährt als biologischer Gewichtsregulator und natürliche Sicherung der Vitaminzufuhr.

Die Schwangere kommt im Durchschnitt mit 2000 bis 2500 Kalorien, je nach Rasse und Grösse, aus, auch bei lebhafter körperlicher Tätigkeit. Eine unkontrollierte Kalorienvermehrung muss vermieden werden, wie auch Hüter und Buchenau in ihrem von der Gesellschaft für Ernährung herausgegebenen Werk betonen. Als Beispiel wird dort erwähnt, dass hundert Gramm Schokolade 525 Kalorien, hundert Gramm Bonbons 300 bis 400 Kalorien, ein Glas Apfelsaft 150 Kalorien darstellen. Unsere

Erfahrungen zeigten uns, dass im speziellen in den letzten zwei bis drei Wochen, ähnlich dem ersten Schwangerschaftsmonat, der natürliche Appetit zurückgeht und das Allgemeinbefinden vor der Geburt am besten ist mit einem starken Kalorienrückgang. Da in jener Zeit das Kind nicht mehr wächst, ist dieser mütterliche Instinkt sehr wohl begründet. Das Neugeborene ist darnach nicht kleiner, wohl aber weniger gedunsen und lebensfrischer. Die Geburtswege und Beckenorgane sind elastischer, fett- und wasserärmer bei solchem Vorgehen, als wenn die Schwangere bis zum Geburtstermin an der oberen Grenze der Kalorien festhält.

(Fortsetzung folgt)

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin: Frl. Thérèse Scuri
2012 Auvernier NE, Tel. (038) 8 22 04, zur Zeit
in 2400 Le Locle, Maternité, Tel. (039) 5 11 56

Zentralkassierin: Mme. A. Bonhôte
Beaux-Arts 28, 2000 Neuchâtel
Tel. (038) 5 30 22

Hilfsfonds-Präsidentin: Schw. Elisabeth Grüter
Schwarztorstr. 3, 3000 Bern, Tel. (031) 45 09 48

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand wünscht allen Mitgliedern
ein recht glückliches Neujahr, gute Gesundheit
und viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Beruf.

Eintritte:

Sektion Bern

Truasic Caroline, geb. 1945, Disentis
Zingg Elisabeth, geb. 1945, Kehrsatz

Sektion Baselland

Gasser Verena, geb. 1945, Liestal
Spöri Emmi, geb. 1934, Diakonat Bethesda,
Basel
Thommen-Schaub Heidi, geb. 1942, Buckten

Sektion Thurgau

Fahrni Liselotte, geb. 1944, Spital, Frauenfeld
Wir begrüssen die neuen Mitglieder aufs herzlichste und wünschen ihnen viel Glück in ihrem Beruf.

Jubilarin:

Sektion Baselland

Frau Elise Kaufmann-Schneider, Buus
Ihnen, liebe Frau Kaufmann, gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen noch viele Jahre guter Gesundheit.

Bekanntgabe

Wir erinnern Sie daran, dass laut Statuten Paragraph 20 die Anträge für die Delegiertenversammlung 1967 spätestens bis Ende Februar 1967 an die Zentralpräsidentin zu richten sind.

Mit herzlichen Grüßen

Die Zentralpräsidentin: Thérèse Scuri

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Aargau. Unsere Generalversammlung findet im 1967 erst im Februar statt. Ort und Zeit werden in der nächsten Ausgabe der «Schweizer Hebamme» bekannt gegeben.

Indessen wünschen wir allen unseren Kolleginnen recht frohe Festtage, alles Gute zum Jahreswechsel und besonders den Kranken und Leidenden frohe Zuversicht auf Genesung.

Für den Vorstand: Sr. Käthy Hendry

IN MEMORIAM

Freitag, den 25. November 1966, wurde unsere liebe Kollegin Frau Bertha Wehrli, alt Hebamme

von Biberstein, zur letzten Ruhe auf dem Friedhof von Kirchberg begleitet.

Die Verstorbene verdient es, dass wir ihr noch einige Worte des Dankes und des Gedenkens widmen. Frau Bertha Wehrli wurde 1880 in Biberstein geboren, besuchte die Gemeindeschule und arbeitete nachher in der Bally-Schuhfabrik in Aarau. 1902 verheiratete sie sich mit Karl Wehrli. 1905 absolvierte sie den Hebammenkurs in Aarau und wurde noch im selben Jahr als Gemeindehebamme von Biberstein gewählt. In diesem verantwortungsvollen Amt hat Frau Wehrli eine

sehr segensreiche Tätigkeit während 52 Jahren ausgeübt. Dass nebst ihrem grossen Können ihr auch das Glück hold war, betonte sie oft, wenn sie sagte, das Schicksal habe es gut mit ihr gemeint; denn bei den vielen Geburten ist ihr kein einziges Kind gestorben. Bei ihrer ruhigen und peinlich genauen Art verstand sie es, die vielen Frauen mit ihrem angeborenen Humor zu erheitern, sodass sie in der ganzen Gemeinde als Helferin und Hebamme geschätzt wurde. Ihren Lebensabend verbrachte Frau Wehrli im Bezirksaltersheim Bünzegg in Willegg, wo sie still und



zurückgezogen sich vorbereite auf den Abschluss ihres Erdenlebens. Mögen ihr die guten Werke nachfolgen.

Sr. Kathy Hendry

Sektion Bern. Das Erscheinen dieser Zeitungsnummer fällt bereits in den Zeitpunkt, da die schöne Weihnachtszeit vorbei ist und wir uns wieder im nüchternen Alltag befinden. Möge der helle Schein von der Krippe her uns leuchten durch das begonnene neue Jahr 1967!

Ueber unsere Adventsfeier vom 23. November im Kirchgemeindehaus, verbunden mit der Ehrung der Jubilarinnen, walzte wiederum eine festliche, vorweihnächtliche Stimmung. Mit viel Liebe und Geschick waren der Saal und die Tische geschmückt worden. Das musikalische Ständchen, dargeboten von drei Kindern mit fein wiedergegebenem Flötenspiel, galt vorab unsfern beiden Jubilarinnen mit 40 Dienstjahren, den Kolleginnen Frau Dähler-Stähli, Gümligen, und Frau Nydegger-Aebischer, Schwarzenburg. Nicht desto weniger freuten sich auch alle andern Anwesenden an dieser netten Darbietung, wofür wir den Spielenden an dieser Stelle aufrichtig danken möchten. Voller freudiger Erwartung sahen wir anschliessend der angekündigten Filmvorführung entgegen. Herr Ernst Paul zeigte uns das Krippenspiel, gespielt von Kindern der Taubstummenchule Zürich. Ihr sehr bewegtes und ergreifendes Spiel vermochte uns für eine geraume Zeit dem Alltag zu entreissen und brachte uns das wunderbare Geschehen der heiligen Nacht wieder neu zum Bewusstsein. Innerlich bereichert von der Fülle des Gebotenen fühlten sich wohl alle Anwesenden und nahme es im Herzen mit nach Hause.

Die Firma Nestlé hatte sich auch dieses Jahr wieder in entgegenkommender Weise bereit erklärt, unsere Adventsfeier mit einem Beitrag zu finanzieren, wofür wir ihr sehr zu Dank verpflichtet sind. Weiter möchten wir die Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass unsere Haupt-

Singer Solfarin

die bewährte, zuverlässige Kleinkind-Nahrung ab 3. Monat Wertvoll, aufbauend und reich an Mineralstoffen



Jetzt in der neuen, praktischen Dose: Inhalt 480g für 16-32 Schoppen Verkaufspreis Fr. 4.20

Ch. Singer's Erben AG Basel

versammlung für das Jahr 1967 am 18. Januar, 14 Uhr 15 im Frauenspital stattfindet. Herr Prof. Dr. Neuweiler wird sich auch dieses Jahr in freundlicher Weise für einen Vortrag zur Verfügung stellen. Im Anschluss daran sind folgende Traktanden zu behandeln: 1. Wahl der Stimmenzählerinnen; 2. Verlesen des Protokolls; 3. Jahresbericht; 4. Kassabericht und Budget;

5. Revisorinnenbericht; 6. Wahlen (Wahl der Delegierten); 7. Verschiedenes. Diejenigen Mitglieder, die Anträge stellen möchten, werden gebeten, sie einzureichen bis spätestens den 9. Januar an die Präsidentin Sr. Gret Baumann, Talbrünnliweg 12, 3098 Köniz.

Den erkrankten Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung und allen die besten Wünsche ins neue Jahr.

Mit freundlichem Gruss Der Vorstand

Sektion Biel. Am 15. Dezember fand unsere Adventsfeier statt, die sehr gut besucht war. Fr. Blum, Missionarin, unterhielt uns während zwei Stunden mit einer liebevoll vorbereiteten Advents-Ansprache. Alle waren zufrieden und haben sich die Worte unserer Referentin sicher zu Herzen genommen. Wir danken Fr. Blum für diesen Nachmittag besonders herzlich. Was aber weniger erfreulich ist für alle, das ist der Abschied von Frau Schwarz. Leider verlässt uns Frau Schwarz aufs kommende Jahr, um ins schöne Bündnerland zu ihrer Tochter zu ziehen. Wir alle hoffen aber, dass Frau Schwarz unserer Sektion nicht für immer Lebewohl sagt, sondern uns hin und wieder besuchen wird.

Allen unsrnen Kolleginnen wünschen wir ein gutes und mit Gesundheit gesegnetes Jahr. Den Kranken viel Mut zum Gesundwerden.

Für die Sektion: Erika Antenen

IN MEMORIAM

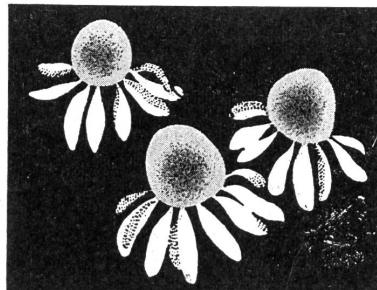
Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln.

Ganz unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Tode unserer sehr lieben Kollegin Frau Luise Amstutz in Moutier. Die vielen trauernden Menschen und der grosse Blumenflor haben uns bewiesen, wie sehr unsere Kollegin in Moutier und Umgebung geschätzt war. Bescheiden und nur zum Wohle der Mitmenschen hat Frau Amstutz ihren Beruf ausgeübt. In unserer Sektion war sie ein immer gern gesehener und willkommener Gast. Wir werden Frau Amstutz sehr vermissen und ihrer in Liebe gedenken.

Sektion Graubünden. Allen unsrnen Mitgliedern wünschen wir im neuen Jahr viel Glück und Gottes Segen. Den kranken Kolleginnen baldige Genesung. Und an alle liebe Grüsse.

Für den Vorstand: J. Fausch

Zur Pflege von Mutter und Kind
empfiehlt die Hebamme
vorzugsweise das bewährte
Hautschutz- und Hautpflegemittel



KAMILLOSAN

LIQUIDUM

SALBE

PUDER

entzündungsheilend
reizmildernd
adstringierend
desodorierend



TREUPHA AG BADEN



SCHWEIZERHAUS

Kinder-Crème



Dr. Gubser Knoch AG. Schweizerhaus, Glarus

Sektion Rheintal.

IN MEMORIAM

Am Montag, den 28. November, hat Gott seine treue Dienerin und unsere liebe Kollegin Frau Lina Frei von Widnau, zu sich in die ewige Heimat gerufen. Am Donnerstag, den 1. Dezember, wurde sie unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung von Widnau, wo sie so viel Liebe und Hingabe schenkte, zur letzten Ruhe begleitet. Mit Frau Lina Frei verlieren wir ein eifriges, opferbereites Mitglied unserer Sektion. 15 eigenen Kindern hat sie als liebe, selbstlose Mutter das Leben geschenkt und deshalb auch 15 Edelsteine in der Mutterkrone erworben. 2235 mal war sie treu zur Stelle, wenn eine Mutter in Angst und Sorge um ihr werdendes Kindlein bangte. Wie freudig strahlte sie, wenn sie von ihren eigenen Kindern erzählte. Besonders gerne sprach sie von ihrem Flug zu zwei Töchtern nach Amerika, den sie noch mit gut 70 Jahren wagte. Nach einem arbeitsreichen Leben von 85 Jahren gab sie ihre geläuterte Seele ihrem Schöpfer zurück. Wir Hebammen der Sektion Rheintal legten der grossen Frau zum bleibenden Andenken einen Kranz auf ihr Grab und werden ihrer im Gebete gedenken.

Frau Lina Frei ruhe im Frieden!

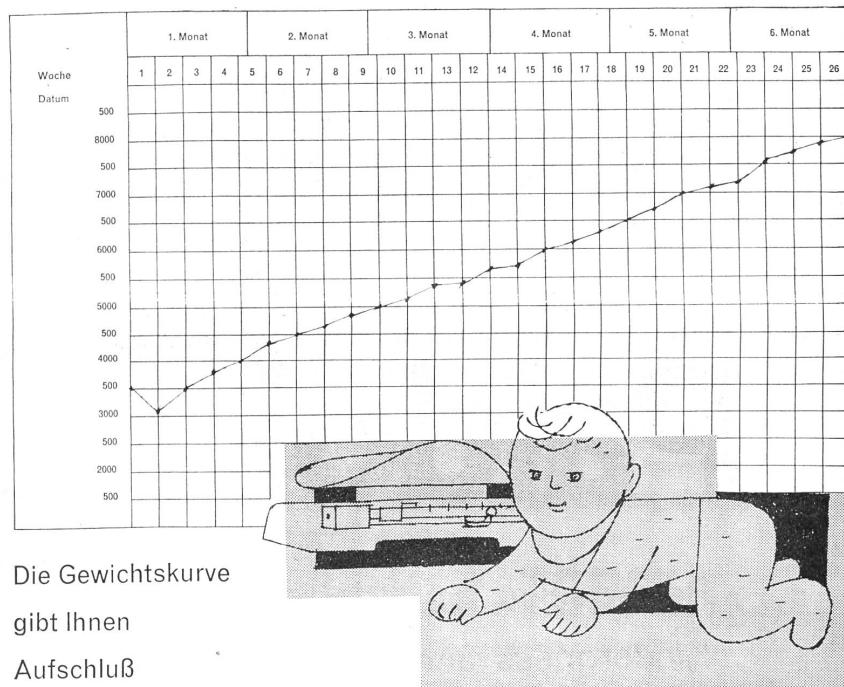
Die Aktuarin: Marie Steiger

Sektion St. Gallen. Zur Adventsfeier vom 14. Dezember 1966 fanden sich 25 Hebammen und ein lieber Gast im Restaurant Ochsen in der Lachen, St. Gallen. ein. Wie schon letztes Jahr, hatte die gute Frau Hilber den Saal festlich dekoriert mit Tannengrün, roten Chläusli und Kerzen. Am Tischende lag eine ganze Menge Pakete, deren Bestimmung wir ahnen konnten. Es setzte eine allseitige herzliche Begrüssung ein, nahmen doch Kolleginnen an dieser Versammlung teil, die weit weg im Toggenburg wohnen und selten unter uns erscheinen können. Das viel versprechende Programm hatte sie hergelockt. Um 14 Uhr 30 meldete sich Herr Lehrer Gemperle mit seiner Flötenschule. Ein Blockflötenkonzert mit Triangel und Taktinstrument begann und zauberte die weihnachtliche Stimmung hervor, falls sie nicht schon durch die Dekoration geweckt worden war. Viele frohe Lieder erklangen, Gedichte wurden von der lieblichen Kinderschar vorgetragen, ein Herbergsspiel wurde aufgeführt. Ja, diese kleinen Künstler hatten viel zu lernen gehabt. Nur einige Darbietungen von den vielen seien erwähnt: s'Chrischtkindli und de Samichlaus, ein Verslein; Macht hoch die Tür die Tor macht weit, Flöten; Die Winde sausen um das Haus, Vers; Tochter Zion, freue Dich, Flöten, Heut

ist ein Sternlein vom Himmel gefallen, Flöten; Jesuschindli, heb' Erbarme mit de Trurige, de Arme, Vers; Nun danket alle Gott, Flöten. Un-

sere liebe Präsidentin, Frau Schüpfer, dankte Herrn Gemperle und den Kindern bewegten Herzens und gab ihnen Geschenklein mit. Eilig verschwanden sie, denn sie hatten heute noch manches vor, um noch andere Menschen beglücken zu können.

Erst jetzt kam Frau Schüpfer dazu, die zahlreich erschienenen Kolleginnen zu begrüssen. Nachher verlas die Aktuarin das ausführliche Protokoll der letzten Zusammenkunft. Diejenigen, die an der Besichtigung der psychiatrischen Klinik in Herisau nicht dabei waren, konnten sich ein Bild davon machen, so anschaulich lautete die Schilderung unserer vorbildlichen Frau Trafelet. Um 15 Uhr 30 erschien zur grossen Überraschung Schwester Gertrud Steiner mit einem Hebamenschülerinnenkurs, Schwester Poldi 40jähriges Jubiläum wurde ja heute gefeiert. Die jüngsten angehenden Hebammen wollten ihr gratulieren und ein Ständchen bringen. Eine Schülerin, Fräulein Peter, die Tochter einer ehemaligen Schülerin von Schwester Poldi, trug ein Gedicht vor. Hebammen jenen Alters in der Schweiz und sogar in weiter Welt gedenken in Dankbarkeit der lieben hochgeschätzten Schwester Poldi, ihrer einstigen Lehrerin. Sie wirkt auch heute noch als weise Ratgeberin im Hebammenverband. Die Gratulationen und allseitigen Dankesbezeugungen mögen ihr Herz erfreuen! Schwester Poldi erzählte einiges aus der Zeit,



Die Gewichtskurve

gibt Ihnen

Aufschluß

über das Gedeihen Ihrer kleinen Schützlinge. Nur ist es nicht immer einfach, Gewichtskurven zu interpretieren! Die Kinder mit der größten Gewichtszunahme sind keinesfalls auch die gesündesten, widerstandsfähigsten. Oft ist das Gegenteil der Fall. Das beste Vorbild einer idealen Entwicklung liefert uns der an der Mutterbrust ernährte Säugling. Seine Gewichtskurve steigt langsam aber gleichmäßig an. Es gilt, dieses von der Natur vorgezeichnete Wachstum auch bei Ernährung mit der Flasche zu erreichen, durch eine Säuglingsnahrung, die in ihrer Zusammensetzung und in ihrem biologischen Gehalt der Muttermilch möglichst weitgehend angeglichen ist. Diese Angleichung – Humanisierung genannt – ist in Humana im höchsten Grad erreicht. Humana vermag weitgehend die fehlende Muttermilch zu ersetzen. Das sichtbare Zeichen hiervon ist die Gewichtskurve des Humana-Kindes. Sie folgt genau derjenigen eines Brustkindes. Mit Humana werden die Säuglinge nicht dick, aber kräftig und widerstandsfähig.

HUMANA

die der Muttermilch angeglichen
Säuglingsnahrung in Pulverform

Ein Produkt der Schweizerischen Milch-Gesellschaft AG Hochdorf

Jahre kommen, Jahre gehen,
flüchtig ist der Strom der Zeit;
unaufhaltsam eilt er weiter
bis zum Meer der Ewigkeit.

Gottes Lieben ist geblieben,
ob das Jahr auch eilend schwand;
reiche Gnade, Freud und Segen
gab, o Gott, uns Deine Hand.

Darum kommen wir mit Loben
heute vor Dein Angesicht.
Herr, verwirf Du unsre Lieder,
unser schwaches Danken nicht!

Walte, walte voller Gnade
über uns in alter Treu!
Deine Liebe, Dein Erbarmen
sei uns alle Tage neu!

G. Chr. Dieffenbach

da sie selber Schülerin war und lobte mit liebevollen Worten Frau Schüpfer, ehemalige Fräulein Walpert, die damals als Hebammie in der Entbindungsanstalt tätig war und von allen verehrt wurde. Sie wäre der Lichtblick der Schülerinnen gewesen. Dafür dankte ihr Schwester Poldi. Schwester Emmy Schetter konnte auf ihre 30jährige Hebammentätigkeit zurückblicken. Ihr zu Ehren wurde ebenfalls ein Lied gesungen. Frau Schüpfer dankte Schwester Gertrud und den jungen Hebammen im Namen aller für ihre Darbietungen. Sie schloss sich der Gratulation der Jungen an im Namen aller Anwesenden und überreichte Schwester Poldi einige Geschenke. Fräulein Brennwalder las ein lustiges Gedicht vor. Dann kam noch Frau Trafelet an die Reihe. Ganz unerwartet erhielt sie, wie sie selber sagte, ein ganz unverdientes, schönes Ge-

Das ist der echte Kneipp Malzkaffee



Pfr. Seb. Kneipp hat Kneipp Malzkaffee geschaffen, weil er wie kein Zweiter wusste, wie ein wahres Volksgetränk beschaffen sein soll. Heute noch wird Kneipp Malzkaffee nach dem Originalrezept hergestellt, so schmackhaft und bekömmlich wie eh und je. Das 500 g Paket, fixfertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.60 — Achten Sie auf den Namen Kneipp.

Kneipp Malzkaffee

schenk. Es war ihr gar nicht bewusst gewesen, dass sie seit 20 Jahren Aktuarin der Sektion St. Gallen war und nahm höchst überrascht die Gratulation der Präsidentin entgegen. Frau Schüpfer dankte ihr mit vollem Recht und lieben Worten für die geleistete Arbeit. Die Sektion St. Gallen darf stolz sein auf ihre Aktuarin.

Niemand kam an dieser Feier zu kurz. Frau Schüpfer verteilte an alle Mitglieder Päckli. Es sei ihr auch dafür herzlich gedankt. Fräulein Brennwalder schenkte jeder Anwesenden ein schönes Kärtchen mit einem Spruch. Dies tat

sie an jeder Adventsfeier und hat damit alle erfreut. Auch ihr sei Dank gesagt.

Das Datum der Hauptversammlung 1967 wird später bekannt gegeben.

Allen Kolleginnen weit und breit wünscht der Vorstand ein gutes neues Jahr. Die Kranken mögen Genesung finden. Dem Zentralvorstand möge Kraft zu seiner grossen Arbeit geschenkt werden.

i. V. Hedwig Tanner

Sektion Solothurn. Unsere Adventsfeier vom 8. Dezember 1966 war gut besucht. Herr Pfarrer Frei von Olten hat uns mit seinen Worten zum Advent wieder neuen Mut zu selbstlosem Arbeiten gegeben. Wir möchten ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Unser bester Dank gebührt auch Frau Moll, welche in liebenswürdiger Weise auch dieses Jahr wieder für eine gediegene Tischdekoration sorgte und uns Kerzen und Schokolade stiftete.

Wenn diese Zeitung auch erst im Januar erscheint, so möchten wir es doch nicht unterlassen, allen unseren Mitgliedern frohe Festtage und gute Gesundheit im neuen Jahr zu wünschen.

Unsere Generalversammlung findet am 31. Januar 1967 um 14.00 Uhr im Hotel Metropol in Solothurn statt.

Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand: Frau J. Rihm

Sektion Zürich. Am 22. November trafen wir uns im Kinderspital für den Vortrag von Herrn Dr. Poley über das Thema «Phenylketonurie». Es war sehr erfreulich, dass sich 28 Mitglieder, davon acht von der Sektion Winterthur und sogar eines von der Sektion Gaster eingefunden hatten. Der Vortrag war denn auch sehr interessant und bot uns allen sehr viel. Die Demonstration des Gutherie-Testes bewies sich als gar nicht so einfach und war gerade deshalb sehr wertvoll für uns. Wir möchten an dieser Stelle Herrn

neu von

Paidol

Reisschleim anrührfertig
Kindergriess anrührfertig
Kindergriess zum Kochen
Vollkornbrei anrührfertig



Verlangen Sie
Muster und
Dokumentation
bei
Paidol AG
8820 Wädenswil

BON

SH

Vorname + Name: _____
Strasse: _____
Wohnort mit Postleitzahl: _____

3 bewährte Amino-Präparate für Mutter und Kind

Vomex

Ceroxalat-Komplex-Verbindung
gegen Schwangerschaftserbrechen
und Reisekrankheit.
20 Tabletten zu Fr. 2.80
in Apotheken ohne Rezept.
5 Suppositorien zu Fr. 3.50
in Apotheken mit Rezept.

Tyliculin

Salbe mit Hormon- und antibiotischer Wirkung zur Brustpflege der stillenden Mutter, verhütet und heilt Brustschrunden.
Glänzende klinische Atteste:
Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen
Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich
Tuben zu 25 gr zu Fr. 3.25
in Apotheken ohne Rezept.

Carotrin

Salbe mit Vitamin A und antibiotischer Wirkung gegen Wundseine der Säuglinge durch Nässe. Hat sich auch bei hartnäckigen Geschwüren sehr gut bewährt.
Tuben zu 25 gr zu Fr. 3.15 in Apotheken ohne Rezept.

AMINO AG. NEUENHOF — WETTINGEN



Dr. Poley herzlich danken für den Dienst, den er uns damit so bereitwillig erwiesen hat.

Nun sind wir schon wieder an der Schwelle eines neuen Jahres. Wir wünschen allen Kolleginnen von Herzen frohe Festtage und einen gesegneten Jahreswechsel.

Unsere Generalversammlung wird am 24. Januar (Dienstag) um 14.30 Uhr im Bahnhof-Buffet I. Klasse im ersten Stock stattfinden. Wir hoffen recht viele von Euch begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Gruss

Für den Vorstand: E. Meier

Berufskundliche Tagung über die Krankenpflegeberufe

(BSF) Durch seine Kommission für Frauenberufsfragen veranstaltete der Bund Schweizerischer Frauenvereine am 8. November 1966 in Zürich unter Mitwirkung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und des Schweizerischen Roten Kreuzes eine stark besuchte berufskundliche Orientierungstagung über den Krankenpflegeberuf.

Mit acht Voten von Persönlichkeiten aus den Kreisen des Schweizerischen Roten Kreuzes, der Berufsberatung und der Krankenhäuser wurden wichtige Fragen berührt, die den heutigen Stand der Krankenpflege, auch im Lichte der Berufsberatung und in arbeitsmarktlicher Sicht, aufzeigen.

Vertreterinnen und Vertreter von Krankenpflegeschulen sprachen über die Aufgaben der Krankenschwester im Rahmen der modernen Medizin, über die Anpassung der Richtlinien der Krankenpflegeschulen an die heutigen Bedürfnisse, über die Erfahrungen mit Vorkursen für Pflegeberufe, über die Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über die verschiedenen Pflegeberufe und ihre Anforderungen hinsichtlich Vorbildung und Ausbildung.

Berufsberaterinnen referierten über die Eignungsvoraussetzungen, das Mindestalter und die Vorbildung für die Krankenpflege sowie über Beratung und Werbung. Der Direktor einer grossen Universitätsklinik behandelte die arbeitsmarktlische Situation, die Beziehung von Schwe-

stern mit Haushaltspflichten, die Teilzeitarbeit und die Beschäftigung als auch Ausbildung von pflegerischem Hilfspersonal.

Die Tagung klang aus im gegenseitigen Wunsch nach enger Zusammenarbeit im Interesse der wichtigen Aufgabe. Das begonnene Gespräch zwischen Pflegeinstanzen und Berufsberatung soll fortgesetzt werden und dazu beitragen, den von allen Beteiligten begrüssten intensiveren Kontakt nutzbringend in praktische Bahnen zu leiten.

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammenverbandes

Frau Dora Bolz, Eggenweg 11, 3604 Thun

Telefon (033) 3 15 29

Im Kanton Luzern wird eine Gemeinde-Hebamme gesucht. Der Arbeitskreis umfasst verschiedene Gemeinden. Neuzeitliche Anstellungsbedingungen. Allen Kolleginnen wünsche ich ein gesegnetes neues Jahr.



Wenn alles versagt

Bimbosan

behagt!

Seit bald 40 Jahren
gleiches mit

Fiscosin

erfahren!

Mit höflicher
Empfehlung

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen



Der Abonnementspreis
für die
„Schweizer Hebamme“
beträgt Fr. 6.-

Kolleginnen,
vergeßt nie die
Produkte unserer Inserenten
zu kaufen und sie
zu empfehlen!

Geburtshilfliches Repetitorium für Hebammen

Die 67. Folge des Geburtshilflichen Repetitoriums für Hebammen, welche der Januar-Nr. der «Schweizer Hebamme» beilegt, hat den Titel:

E. Anpassungsstörungen der Verdauungsorgane

Während eines längeren Zeitraums werden weitere Folgen dieses Repetitoriums jeder Nummer der «Schweizer Hebamme» beigelegt werden.

Sollte Ihnen eine der früheren Folgen in Verlust geraten sein, so können Sie diese vom Hause

Penaten Dr. Riese & Co.,
Rhöndorf/Rhein
gern nachgeliefert erhalten.



Zur Sicherheit

in der Säuglingshautpflege können Sie guten Gewissens Kinderbad »TÖPFER« empfehlen.
Seit Jahrzehnten bewährt sich dieses gebrauchsfertige, reizfreie Molken-Kleiebad bei Wundsein, Milchschorf und zur vorbeugenden Hautpflege.

Sichtbare Erfolge und die Anerkennung der Mütter bringt Ihnen

Kinderbad »TÖPFER«

General-Vertretung: BIO-LABOR AG, 8008 ZÜRICH

Auras

Säuglings-Nahrung

nature

mit KAROTTEN

AURAS VITAM mit Vitamin B₁ und D₂
wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich besonder bei schwachen Magen.

Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung.

AURAS S. A. in Clarens Vd

gegr. 1906





Gesunde Haut durch Pelsano

In Klinik und Praxis bewährt bei Hautaffektionen des Säuglings und Kleinkindes und zur Gesunderhaltung der Haut.

Einfach anzuwenden

Gut verträglich

Schnell juckreizstillend

Muster für die Abgabe an junge Mütter durch:

Kefakos AG., Schärenmoosstrasse 115 Zürich 52



... übrigens,
Baby trägt
MiMi blau*

*MiMi-blau, die zart-schonende, neue schwedische Wegwerfwindel der FLAWA

Die Wegwerfwindel mit so vielen, guten und wohltuenden Eigenschaften!

Sammetweiches Anschmiegen an das Körperchen. Formgerecht. Keine «Ribbel» mehr. Allergrösste Saugkraft. Leicht zu vernichten. Kein lästiges Windelwaschen. Deshalb unentbehrlich zu Hause, auf der Reise und in den Ferien.

30 Stück Fr. 4.50

MiMi blau 
die Windelpackung mit den Tierchen!



Immer ...

Berna

Vollkorn-Säuglingsnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B1 + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG, Münchenbuchsee BE

Hebamme

sucht eine Ablösungsstelle in Zürich oder Umgebung.

Offerten unter Chiffre 13083 an die Administration der «Schweizer Hebamme», Bern.

13081

Am 20. des Monats ist Inseraten- und Textannahmeschluß

Kantonsspital St. Gallen

Für unsere Geburtshilfliche Abteilung suchen wir zum baldigen Stellenantritt eine gutausgebildete

HEBAMME

Geboten werden neuzeitliche Anstellungsbedingungen mit geregelter Arbeits- und Freizeit (8-Stunden-Dienst).

Anmeldungen mit Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind zu richten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 9006 St. Gallen.



Inserieren

bringt Erfolg!



Johnson — für mich



Johnson's Baby Puder

aus feinstem Talk hergestellt –
besonders geeignet für die
empfindliche Kinderhaut.



Johnson's Baby Lotion

— besonders milde
Reinigungsmilch – hält die Haut
des Säuglings elastisch und
verhütet Wundsein

Johnson's Baby Öl

— reines Mineralöl mit Lanoline
für das Bad des Neugeborenen –
schützt die zarte Haut
vor dem Austrocknen durch Sonne
und Wind



Johnson's Baby Shampoo

Keine Tränen mehr – speziell für Säuglinge
und Kinder – macht die Haare seidig frisch
und leicht zu legen



Johnson's Baby Seife

— extra rein und fettreich – fein für
die zarteste Haut



Johnson's Baby Crème

— lindert und heilt entzündete
und wunde Stellen – verhütet
Hautrötungen

Johnson's Baby Kölnisch

sorgt für Kühle, Erfrischung
und wohligen Duft



Johnson's Wattestäbchen

— Tupfer in Babygrösse,
an beiden Enden eines biegsamen
Stiels – unerlässlich zur täglichen
sorgfältigen Nasen- und
Ohrentoilette



Johnson & Johnson

Johnson's Kinderpflegepräparate werden in der Schweiz
hergestellt durch

OPOPHARMA AG, Kirchgasse 42, 8001 Zürich



Zwiemilch- und Anfangsernährung
Ernährung der jungen Säuglinge (in den ersten
Lebenswochen)
Ernährung der Frühgeborenen und der schwächlichen
Säuglinge
Nach Prodieton ist Pelargon «orange» (Nestlé)
die geeignete Dauernahrung



Prodieton®
teilweise entrahmtes Milchpulver



angesäuert und mit Zusatz von Dextrin-Maltose und Saccharose